

Die Notfallbox im TCP/IP-Netzwerk



Grundsätzlich wurde die Notfallbox als Stand-Alone Gerät konzipiert, entwickelt und realisiert. ABER: Sie kann dennoch problemlos in einem LAN eingesetzt werden, so dies für den Nutzer von Interesse ist. Daher kann die Notfallbox auch in einem Netzwerk nützlich sein - z.B. als Wiki oder als Server - auch wenn dies nicht ihr primärer Anwendungszweck ist.

Geeignete Hardware

Tatsächlich ist für diese Anwendung jede Hardware verwendbar - mit Ausnahme des Raspberry Pi Zero. Wenn die Notfallbox Mini auf einem Raspberry PI in Standardkonfiguration mit dem Wireless Access Point betrieben wird, steht auf dem Pi Zero keine weitere Netzwerkschnittstelle zur Verfügung. Wird auf den WAP verzichtet, können sogar Pi Zeros sinnvoll werden, da der verfügbare USB-Port ja für einen USB-2-LAN-Adapter zur Verfügung steht.

Eigener Netzwerk-Manager

Mit dem Kommandozeile-Befehl „Netzwerk“ wird der Notfallbox-eigene Netzwerk-Manager aufgerufen. Hier stellt man für die LAN-Schnittstelle entweder „Client“ ein (für den Abruf einer IP-Adresse von einem DHCP-Server) oder „Static“ für das setzen einer statischen (einmaligen) IP-Adresse im Netzwerk.

```
Notfallbox: Netzwerk-Konfiguration

Die aktuellen Netzwerk-Einstellungen sind wie folgt:
-----
WLAN (intern): wlan0 # Hotspot AKTIV, SSID: Notfallbox-8bdfb193, IP: 10.0.0.1
WLAN (usb): wlan1 # kein Hotspot (Link: DOWN)
-----
LAN: eth0 # IP: 192.168.42.182/24 # GW: 192.168.42.1 # über DHCP bezogen
-----

ENDE Netzwerk-Konfiguration beenden
--- WLAN ---
intern      Hotspot über den internen WiFi-Chip.
usb         Hotspot über einen USB-WiFi-Dongle
no          Keine drahtlose Netzwerkverbindung (Server-Mode).
--- LAN ---
client      IP-Adresse kommt von einem Router oder einem WAP.
static      Ich setze eine statische IP-Adresse.

<Ok>
```

LAN-Schnittstelle mit DHCP

Bei der von uns angewandten Konfiguration wird die LAN-Schnittstelle grundsätzlich im DHCP-Modus betrieben und kann daher an **jedem** LAN betrieben werden, der einen DHCP-Server enthält und somit der Notfallbox eine IP-Adresse verleihen kann.

Datei: **/etc/systemd/network/dhcp.network** Inhalt für **Notfallbox Mini** und **Notfallbox Xpi**

```
[Match]
Name=eth*
[Network]
DHCP=yes
```

Datei: **/etc/systemd/network/dhcp.network** Inhalt für Notfallbox Xpc:

```
[Match]
Name=en*
[Network]
DHCP=yes
```

LAN-Schnittstelle mit statischer Adresse

Steht kein DHCP-Server zur Verfügung, kann die IP-Adresse auf statische Werte umgestellt werden -
welche dann natürlich zum Rest des Netzwerks passen müssen 😊

Datei: **/etc/systemd/network/static.network** Beispiel für **Notfallbox Mini** und **Notfallbox Xpi**

```
[Match]
Name=eth*
[Network]
```

```
Address=192.168.42.100/24
Gateway=192.168.42.1
```

Datei: **/etc/systemd/network/static.network** Beispiel für **Notfallbox Xpc**

```
[Match]
Name=en*
[Network]
Address=192.168.42.100/24
Gateway=192.168.42.1
```

WLAN? Geht auch!

Die Notfallbox problemlos auch ohne eigenen Wireless-Access-Point betrieben werden ([Siehe hier](#)). Diesen kann man einfach auf Kommandozeilen-Ebene über das Setup-Programm ausschalten. Es wird allerdings bei der Erstinstallation bereits auf den gewünschten Anwendungszweck hin abgefragt.

In diesem Fall ist die Anbindung der Notfallbox auch per WLAN an ein Netzwerk möglich, da die Schnittstelle ja nicht durch den Wireless Access Point blockiert ist.

Quelle

[Detaillierte Informationen für Debian GNU/Linux \(Bookworm\)](#)

From:

<https://notfallbox.info/> - **Die NOTFALLBOX - Notfall-Wissen offline!**

Permanent link:

<https://notfallbox.info/doku.php?id=nfb:szenarien:netzwerk&rev=1784402350>

Last update: **2026/07/18 19:19**

